

Alpentöne – 15. bis 18. August 2019

50 Entdeckungen

«Alpentöne 2019» lichtet den Vorhang – und gibt das vollständige Programm bekannt. Ab Mittwoch, mit Start Vorverkauf am 1. Mai, sind Tages- und Festivalpässe erhältlich.

«Höher hinauf, weiter hinaus. Alpentöne ist und bleibt ein Festival, das sich was traut.» – Dem Leitsatz getreu kann «Alpentöne 2019» wiederum mit einem bunten Alpenstrauss an musikalischen Leckerbissen und Überraschungen aufwarten. Festivalleiter Pius Knüsel freut sich: «Das musikalische Spektrum ist noch breiter als sonst, und doch bleibt die alpine Tradition als gemeinsamer Bezugspunkt immer sicht- und hörbar.»

Musik aus dem Alpen – und darüber hinaus

«Alpentöne» ist das Schweizer Festival für zeitgenössische Musik aus dem ganzen Alpenbogen – und stets ein wenig darüber hinaus. Musikalisch setzt sich das Festival kaum Grenzen: typische und atypische Ländler, naturtönige Jodler, Klassik, Jazz, Folk und Pop bis zu Neuer Musik, in einem Wort: Alpentöne! Programmleiter Johannes Rühl dazu: «Es gibt nur wenige Festivals, die solch eine stilistische Breite anbieten und zugleich so experimentierfreudig sind. Das Publikum hat dies stets zu schätzen gewusst.»

Entdeckungen statt grosser Namen

Vom 15. bis 18. August, neu während vier Festivaltagen, wird Altdorf also erneut zum Zentrum alpiner, zeitgenössischer Musik. Zu hören sind über 50 Formationen, etliche ad hoc gebildet, Erstaufführungen und vielerlei Musik-Highlights aus dem erweiterten Alpenraum. 2019 ist keine Ausgabe, die mit einem Line-up grosser Namen von sich reden macht. Das Besondere sind vielmehr die zahlreichen Ensembles und Konfigurationen, die erstmals hier auftreten und dem Festivaltitel einen besonderen Klang verleihen.

Zusatzprogramme und ein leichter Sonntag

Selbstverständlich fehlen weder einheimische noch junge Töne, eine Fachtagung lädt zum Nachdenken über alt und neu in der Musik, Gespräche mit Musikern und Künstlerinnen runden das Programm ab. Im Cinema Leuzinger sind neu Filme und unverstärkte Konzerte zu geniessen. Durch die Getreidesilos hallt und vibriert rund um die Uhr die Klanginstallation der Hochschule Luzern, es gibt Performances und eine mehrfach wiederholte Kindermitmachaktion von Matteo Schenardi. Am Sonntag dann klingen «Alpentöne 2019» aus mit der «Innerschwiizer Ländler Stärnstand» mit Akkordeon-Ikone Jonny Gisler und dem nachmittäglichen Klangspaziergang im Reussdelta.

[[Textbox](#)]

Tickets & Programm

Der Vorverkauf startet am 1. Mai 2019 auf www.ticketino.ch und über Uri Tourismus. Das detaillierte Festivalprogramm ist dann ebenfalls auf www.alpentoene.ch zu finden.

[[Vorschau / Auswahl Musik-Highlights](#)]

Tipps

«Alpentöne 2019» lädt auch dieses Jahr zur Entdeckungstour auf unbekannte musikalische Gipfel. Nachfolgend ein paar Tipps aus dem Programm:

- **Sharing Heritage Love Tree Ensemble & Adrian Würsch:** Zwölf Spitzenmusiker aus Europa lassen zwölf Traditionen erklingen. Festivaleröffnung.
- **Markus Stockhausen** «Ritual»: «Intuitive Musik verstehe ich heutzutage wie eine komplett neue Musikrichtung», sagt der Meister der Trompete, der neu auch Alphorn spielt.
- Die **Early Plastic Band** um den Basler Forscher Ricardo Simian spielt alte Volksmusik auf Instrumenten, die getreu alter Modelle frisch aus dem 3-D-Drucker kommen.
- Das **Amar Quartett** spielt im Cinema Leuzinger zum Stummfilm von Arnold Fanck «Im Kampf mit dem Berge (1921)» die neu arrangierte Filmmusik von Paul Hindemith.
- **Scheiny's All Star Yiddish Revue** mit dem frechen Swing der «jüdischen Alpen» aus den Catskill Mountains in Upstate New York.
- **Simon Mayer – SunBengSitting:** Eine Performance mit Peitsche und Motorsäge zwischen Brauchtum und Spiritualität.
- **Fränggi und Maria Gehrig:** Die beiden Urner Geschwister begegnen sie sich mit Akkordeon und Geige in grösster Vertrautheit und Innigkeit.
- **Veränderer – eine kleine Sinfonie:** Die Komposition von Andreas Gabriel für eine Grossformation ist ein ungewöhnliches Klangerlebnis.
- **Madame Baheux – Too big to fail:** Jelena Popržansauen-Power-Quartett balkanischer Herkunft mit alpinem Agitprop-Anspruch.
- **David Helbock's Random/Control:** Jazz aus dem Vorarlberg, Musik für alle Sinne und eine heimatverliebte Achterbahnfahrt der Gefühle.
- **Moes Anthill tritt auf Christoph Pfändler**, den einst im Metal beheimateten Volksmusiker am Hackbrett.
- **Albin Brun & Kristina Brunner** begegnen sich in einem intimen Zwiegespräch, melodiebetont, virtuos und sehr berührend.
- **Chor St. Michel, Fribourg & Barbara Gertsch-Enz, Yves Kolly:** Der Jugendchor aus Fribourg singt in der Kirche St. Martin. Mit Jodel entstehen ganz neue Klangbilder.
- **Duo Bottasso & Simone Sims:** Die jungen Pioniere des italienischen Folk tasten mit neuen Sounds und historischem Filmmaterial alpine Klanglandschaften ab.
- So viel Swing wie mit der **Innerschwiizer Länder Stärnstand** hat der Ländler schon lange nicht mehr gesehen (und gehört).

[Pressefotos unter <https://www.alpentoene.ch/service/medien>]